

SPD-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: **2022/0895**

Verantwortlich: **Dez. 5**

Dienststelle: **GBA**

Trinkbrunnen in Karlsruhe

Anfrage: SPD

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	27.09.2022	43	x	

Das Gartenbauamt betreibt derzeit 50 Brunnen, die mit Trinkwasser betrieben werden. Weitere Trinkbrunnen in Karlsruhe werden von den Stadtwerken, den Verkehrsbetrieben oder dem Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft betrieben. Von den 50 Brunnen des Gartenbauamts sind 38 Brunnen im Trinkbrunnenkonzept aus dem Jahr 2021 als vollumfänglich oder eingeschränkt als Trinkwasserbrunnen geeignet.

Hinzu kommen drei Brunnen, betrieben durch die Stadtwerke und jeweils ein Brunnen der Verkehrsbetriebe Karlsruhe und des KIT.

Die Begriffe „Trinkwasserbrunnen“ und „Trinkbrunnen“ werden umgangssprachlich gleichermaßen benutzt. Gemäß dem Merkblatt „Planung, Bau und Betrieb sowie Eigenkontrolle von öffentlichen Trinkwasserbrunnen“ des „DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.“ und einem Leitfaden aus dem Umweltbundesamt zur Unterhaltung von Trinkwasserbrunnen wird im Folgenden der Begriff „Trinkwasserbrunnen“ verwendet.

1. Sind alle Karlsruher Trinkbrunnen barrierefrei nutzbar?

Die meisten Karlsruher Trinkwasserbrunnen sind barrierefrei nutzbar. Nicht barrierefrei sind folgende 13 Brunnen:

Brunnen an der Altkatholischen Kirche	Brunnen an der Friedrich-Realschule
Großherzog-Karl-Denkmal	Großherzog-Leopold-Denkmal
Großherzog-Ludwig-Denkmal	Hengstbrunnen
Indianer-Brunnen	Lidellbrunnen
Ludwigsplatz-Brunnen (wg. Bestuhlung)	Marktbrunnen Pfinztalstraße
Hotzerbrunnen	Brunnen Talstation Turmbergbahn
Trinkbrunnen Skateanlage im Otto-Dullenkopf-Park	

2. Wurden die im Trinkbrunnen-Konzept erarbeiteten Brunnen bereits gebaut oder saniert bzw. wann wird dies geschehen?

Priorität haben gemäß der Entscheidung des Ausschusses für öffentliche Einrichtungen vom 24.06.2021 zunächst die Instandsetzung und -haltung, die Reinigungsmaßnahmen sowie der Austausch der unterschiedlichen Beschilderung durch neue, einheitliche Schilder an den Bestandsbrunnen. Diese Maßnahmen sollen bis zum Beginn der kommenden Brunnensaison 2023 abgeschlossen sein.

3. Sind seit 2019 weitere interessante Standorte für Trinkbrunnen hinzugekommen?

Im Frühjahr dieses Jahres wurde im Zuge der Platzneugestaltung ein Trinkwasserbrunnen auf dem Berliner Platz in Betrieb genommen.

Seitens des Ortschaftsrates Grünwettersbach besteht der Wunsch nach einem Trinkbrunnen. Denkbar ist hier die Umwidmung des bestehenden Brunnens am Lammpfad zu einem Trinkwasserbrunnen. Derzeit wird geprüft, ob technische Nachrüstungen notwendig sind, um die Trinkwasserqualität am Auslauf gewährleisten zu können. Darüber hinaus sind keine weiteren Standorte hinzugekommen bzw. geplant.

4. Warum wird die Initiative „Refill Karlsruhe“ nicht auf der Karlsruher Homepage o.ä. beworben?

Über die Homepage www.karlsruhe.de erfüllt die Stadt Karlsruhe ihre Aufgabe, über das kommunalpolitische Geschehen und hier unter anderem über städtische Aktivitäten zu informieren. Die Stadt Karlsruhe verlinkt daher von ihrer Homepage aus nur auf Webauftritte von Karlsruher Firmen und Einrichtungen oder auf Angebote, die in direktem Zusammenhang mit städtischen Interessen oder Kampagnen stehen.

Im „Stadtplan für heiße Tage“ gibt es einen Verweis auf die Initiative „Refill“ unter dem Punkt „Blick über den Tellerrand“ – Mitwirkende und Akteure. <https://www.karlsruhe.de/stadtplan-fuer-heisse-tage>,

Die Informationsbroschüre „Es wird heiß... Trinken Sie genug?“, welche über die Homepage der Stadt zur Verfügung gestellt wird und zudem als Papierversion an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet ausliegt, referenziert ebenfalls auf die Initiative. <https://www.karlsruhe.de/umwelt-klima/klimaschutz-klimaanpassung/klimawandelanpassung/hitze-in-karlsruhe>

In der Trinkwasser-App der Stadtwerke Karlsruhe, welche in Zusammenarbeit mit dem Gartenbauamt aktualisiert wurde, gibt es einen Hinweis auf „Refill Deutschland“ bzw. auf den Kartenausschnitt mit den Karlsruher „Refill-Stationen“.

5. Werden die Standorte der App „Trinkwasser Karlsruhe“ regelmäßig geprüft?

Die Festlegung, welche Brunnen für Trinkwasserzwecke geeignet sind, trifft das Gartenbauamt als zuständige Fachdienststelle. Diese Brunnen werden von den Stadtwerken in die Trinkwasser-App übernommen. Im März 2022 fand die letzte Überprüfung der Inhalte mit dem Gartenbauamt statt. Die jeweiligen Standorte der Brunnen wurden von den SWK bis zu den Einschränkungen durch Covid-19 jährlich begangen und in Augenschein genommen. Für 2022 ist eine Begehung durch die Stadtwerke (SWK) derzeit in Planung. Diese soll nach den Sommerferien durchgeführt werden. Eventuelle Inhalte für die Trinkwasser-App werden im jährlichen Turnus eingepflegt.